



Pfarrblatt

Gemeinsam unterwegs in der
PFARRE DIMBACH

Inhalt:

Bevor es losgeht	2
Spielgruppe Dimbach	2
Aktuelles vom Obmann	3-4
Visionsklausur Pfarre NEU	4
Finanzausschuss/Elternsegnung	5
Caritas Haussammlung 2026	6
Ministranten	6
Kath. Jungschar	7
Suppensonntag - KFB	7
Chronik	8

Frühling - Zeit der Wunder



Die Freude ist riesengroß,
wenn die ersten Frühlingsboten
Einzug halten.

Alles blüht, die Natur bringt ihre prächtigsten Farben hervor. Wir staunen, wenn aus kleinen Samenkörnern und Knospen Wunderbares entsteht. Ein Wunder der Schöpfung, ein Kreislauf, der uns auch immer wieder Zuversicht gibt.

Auch in unserer Kirche beginnt ein „neuer Frühling“, Veränderungen stehen an. Alle sind eingeladen, sich einzubringen, mitzuhelfen, dabei zu sein.

Schließlich geht es um unsere Kirche, unseren Glauben!

Das können wir aktiv bei einem Kirchenbesuch zeigen. Jeder Einzelne und auch mit unseren Kindern können wir einen Sonntag zu einem besonderen Familientag machen und gemeinsam in die Kirche gehen.

Das ist ein sichtbares und wichtiges Bekenntnis zu unserem Glauben!

Und wer weiß? So ein Frühlingsputz - zu Hause und in der „Kirche“ – bringt so manches verloren Geglaupte wieder zum Vorschein!

Lucia Fichtinger

bevor es losgeht ...



„Den Frieden hinterlasse ich euch. Meinen Frieden gebe ich euch; nicht so wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.“ lesen wir in Johannesevangelium 14, 27.

Diese Worte richtete Jesus noch als Abschied vor seinem Tod an die Anwesenden im Abendmahlsaal. Offensichtlich meint Jesus hier: Es gibt verschiedene Arten von Frieden. Sein Frieden ist von einer ganz besonderen Art. So frage ich mich oft: Wie sieht Jesu Frieden aus? Was ist an ihm so besonders, so anders als das, was die Welt an Frieden zu bieten hat? Einen objektiven Frieden, in dem Recht und Gerechtigkeit untrennbar zusammen gehören!

Auffallend ist, dass Christus seinen Frieden gibt, ihn uns hinterlässt. Jesus hat uns also schon auf Erden seinen Frieden hinterlassen. Tatsächlich wird der Friede Christi immer wieder von Menschen erlebt und gelebt. Sein Frieden ist also ein Geschenk, eine Gabe. Frieden kann man auch nicht alleine stiften, er beruht immer auf Gegenseitigkeit.

Frieden setzt immer auch Gerechtigkeit voraus. Versöhnung beendet einen Streit erst, wenn es auch einen Willen dazu gibt. Deshalb ist ja das Frieden-Stiften ein so mühseliger Prozess, im Großen wie im Kleinen, in der Weltpolitik und auch in den Familien.

Klaus Berger (1940 – 2020), ein deutscher Bibelwissenschaftler, hat uns die Worte Jesu so erklärt: „Der Friede braucht eine Heimat, und die kann nach christlicher Auffassung letztlich nur das Herz sein.“ Friede ist etwas für den Alltag. Nachdenklichkeit, Einfühlsamkeit in der Wahl der Sprache, Mitgefühl für den Menschen zu zeigen, kann dazu beitragen, Frieden zu stiften und Frieden zu erhalten.

So wünsche ich uns allen, besonders für die kommende Zeit, dass wir den Frieden dort stiften können, wo Gott uns als sein Werkzeug gedacht hat.

Pfarrer Rafal

Spielgruppe Dimbach

Nach einer kurzen Winterpause starteten wir am 4. Februar wieder mit unserer Spielgruppe. Mittlerweile kennen sich alle Kinder und Eltern recht gut und erste Freundschaften sind bereits entstanden.



Der immer wiederkehrende gleichbleibende Ablauf gibt den Kindern Sicherheit und sie genießen die gemeinsamen Rituale wie Begrüßungslied, Trommellied, Besuch von der Handpuppe „Rudi“, der Jausenspruch vor der gemeinsamen Jause und das Abschlusslied. Bei unseren Treffen wurden heuer bereits ein Gemeinschaftsbild aus allen Handabdrücken gefertigt, Frühlingsbilder gemalt und gestempelt und Vögel und Raupen gebastelt. Bei unserer Faschingsstunde durften natürlich die Verkleidungen, Luftballons und Faschingskrapfen nicht fehlen.

Auf viele weitere tolle Stunden freuen wir uns schon sehr.

Johanna Leimmüller

Seit vielen Jahren gebe ich beim Jahresabschlussgottesdienst jeweils am 31. Dezember einen Rückblick über das vergangene Jahr und eine kurze Vorschau für das kommende.



Nachdem die Gottesdienstteilnehmer dort eher dürftig sind, das Interesse an diesen Infos aber deutlich vorhanden ist, möchte ich hier auszugsweise die wesentlichen Infos wiedergeben.

Sterbefälle 2025: 4 Frauen und 4 Männer

Taufen: 5 Kinder (2 Mädchen und 3 Buben)

Erstkommunion am 25. Mai: 10 Kinder (7 Buben und 3 Mädchen)

Firmung: 4 Buben und 1 Mädchen

Keine Hochzeit in unserer Kirche

Jubelhochzeiten am 6. Juli: Von den geladenen Paaren haben 10 Paare teilgenommen - 3 Paare Goldene Hochzeit (50 Jahre), 5 Paare Rubin Hochzeit (40 Jahre) sowie 2 Paare Silberne Hochzeit (25 Jahre).

Elternsegnung am 2. Februar: Es folgten wieder 7 junge Familien der Einladung, denen ein Kind im vorangegangenen Jahr geboren wurde und haben bei der heiligen Messe teilgenommen.

Die traditionellen kirchlichen Feste, Fronleichnamsprozession, Erntedankfest, sowie Gang zum Friedhof zu Allerheiligen wurden wieder unter großer Beteiligung der Pfarrbevölkerung abgehalten.

Friedhofsanierung und Sternenkinderprojekt: Gesamtkosten - 632.000 Euro (80% werden vom Land Oberösterreich übernommen, 20% sind von der Pfarre Dimbach zu tragen, das sind 126.400 Euro). Im Vorjahr konnten durch pfarrliche Aktivitäten wie Pfingstkirtag, Tombolas, Schnitzelsonntag, Friedhofsammlung Allerheiligen sowie Orgelkonzert 14.445 Euro eingenommen werden. Haussammlung bzw. Spenden: 102.665,97 Euro - ein herzliches Vergelt's Gott an alle Privatpersonen, Vereine und Firmen. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und es kann noch zu finanziellen Abweichungen kommen. Gerne können noch Spenden abgegeben werden.

Vorschau 2026 Gründung der „ Pfarre Neu“

Hier hatte ich auch schon einige Infos gegeben. Inzwischen ist schon vieles im Laufen, manches entschieden. Die wesentlichen Infos möchte ich hier weitergeben.

Bereits im letzten Sommer wurde im Dekanat Grein ein Kernteam gebildet. Von den 10 Pfarren ist jeweils eine Person dort vertreten. Für Dimbach darf ich als PGR Obmann diese Stelle einnehmen. Wir werden von drei Hauptamtlichen der Diözese, dem Dechant Johann Fehrerhofer und Josef Rathmaier durch die monatlichen Sitzungen, jeweils in einer anderen Pfarre, begleitet. Eine große Startveranstaltung für die Allgemeinheit mit ca. 100 Teilnehmern fand bereits am 27. September 2025, in St. Georgen/W. statt. Die Visionsklausur durften wir am 7. März in Dimbach veranstalten und abwickeln.

Inzwischen hatten wir schon 7 Kernteamsitzungen. Vieles ist schon in Bewegung, manches schon entschieden wie: der neue Name des bisherigen Dekanates Grein wird künftig Pfarre Strudengau sein. Der Sitz der neuen Pfarre wird in Bad Kreuzen sein.

Fortsetzung auf Seite 4...

Aktuelles vom Obmann

Die Pfarrleitung mit Pfarrer Paulinus Aandeu, sowie der Pastoralvorstand mit Michael Kammerhofer sowie der Verwaltungsvorstand stehen schon fest, dessen Name wird aber erst umgehend bekanntgegeben. Die künftigen Pfarrgemeindeleitungen werden durch ein Seelsorgeteam erfolgen.

Dies ist nun eine unserer nächsten Aufgaben, dieses Team zu bilden, mit Personen welche dann die nächste 5 jährige Periode, von 2027 bis 2032 als ehrenamtliche Träger in unserer Pfarrgemeinde aktiv zur Verfügung stehen. In der nächsten PGR Sitzung im April wird uns dieses Konzept vorgestellt. Bis Ende Sommer 2026 soll das Team stehen. Im Herbst gibt es für diese Personen dann eine Einschulung.

Diese Strukturveränderung ist sehr vielfältig und umfangreich und ein sich ständig ändernder Prozess, sodass es für mich nicht ganz einfach ist, fachkundige Infos zu geben, welche dann auch halten. Es wird daher notwendig sein, öfter mit Infos an die Pfarrbevölkerung zu treten.

Gehen wir gemeinsam den Zukunftsweg!

PGR-Obmann
Josef Heiligenbrunner

Visionsklausur Pfarre NEU

Die Visionsklausur Pfarre NEU fand am 7. März 2026 in Dimbach statt. Nach einem Frühstück im Franz-Xaver-Müller Haus ging es im Pfarrsaal an die Arbeit. Wie soll Kirche in Pfarre NEU aussehen? Was kann Kirche? Was ist uns wichtig? Wie wollen wir Glauben leben und gestalten? An all diese Fragen wurde in Gruppen herangegangen und die Ergebnisse auf verschiedenen Wegen präsentiert.

Eingeladen waren engagierte Christinnen und Christen aus den Pfarren Bad Kreuzen, Dimbach, Grein, Klam, Pabneukirchen, St. Georgen am Walde, St. Nikola an der Donau, St. Thomas am Blasenstein, Saxon und Waldhausen.

Hermann Eletzhofer



Es gibt einen WhatsApp Kanal in unserem Dekanat Grein in dem über den Zukunftsweg Pfarre neu informiert wird
<https://whatsapp.com/channel/0029Vb6mGwV3WHTQBf68zs2y>



Dekanatshomepage
des Dekanates Grein
<https://www.dioezese-linz.at/dekanat-grein>



Aktuelles vom Finanzausschuss

Wir haben ein sehr herausforderndes Jahr hinter uns. Die Bildung der „Pfarre neu“ ist voll im Gange.

Vieles konnten wir im letzten Jahr umsetzen. Ein Beispiel dafür ist der Pfarrparkplatz und die umfangreiche Friedhofsanierung. Für dies möchte ich auch im Namen der Pfarre, Kameradschaftsbundes und Marktgemeinde „Danke“ sagen für euren Einsatz und die Unterstützung bei der Spendenaktion. Zudem möchte ich mich auch im Namen des Finanzausschusses sehr herzlich für alle eingelangten Spenden von den Vereinen, Privatpersonen und Firmen bedanken. Weiters haben wir für die unfallfreie Begehung vom Pfarrparkplatz zur Kirche gesorgt. Der montierte Handlauf soll ein sicheres Begehen der Stiege möglich machen.

Die durchgeführten Projekte haben leider die Folge, dass die Spenden der Heizkosten und Betriebsmittel ausgelassen haben. Darum haben wir die Bitte, um unsere Ausgaben dementsprechend abzudecken, mittels beigelegten Zahlschein, an jene die die Möglichkeit noch nicht hatten, dies nachzuholen. Wir sind auf jeden Euro für den Betrieb der Pfarre angewiesen. Ich möchte mich auch dafür entschuldigen, dass in der letzten Winterperiode das Heizen der Pfarrkirche nicht so richtig funktioniert hat. Daran Schuld war eine schlechte Einstellung der Kirchenheizung und das zu gleiche heizen des Pfarrheims. Dies wollen wir ändern, und den Ankauf der Übergabekapazität auf 80 KW erhöhen. Somit soll das Beheizen aller Objekte, Pfarrheim, Kirche und Pfarrhof ermöglichen. Ich möchte mich auch bei Hannes Leinmüller herzlich bedanken, dass er sich immer um die Heizung kümmert und dies sehr gewissenhaft macht.

Wir haben auch Einigkeit gefunden, dass wir die Wohnung unter dem Pfarrhof renovieren und neugestalten wollen. Leider muss ich euch auch mitteilen, dass die Bauprojekte in unserer Pfarre bis auf weiteres eingestellt wurden. Die rege Bautätigkeit in unseren Pfarrkirchen ist dies zu Schulden. Ein Sprichwort sagt: „Aufgehoben ist nicht aufgeschoben“. Man dürfe nichts übers Knie brechen. Irgendwann werden wir auch diese Hürde meistern. Viele kleine Dinge die wir machen, schaffen Freiraum für größere Sachen, wenn wir alle an einem Strang ziehen.

Finanzausschussobmann Stefan Barth

Elternsegnung



Am 1. Februar durften wir beim Gottesdienst die Elternsegnung feiern.

Es ist schön, dass wir als Familien zusammenkommen, miteinander beten und Gottes Nähe spüren durften. Möge Gottes Segen euch begleiten, stärken und behüten – heute und an jedem neuen Tag. Danke für euer Kommen.

Kornelia Lumesberger

Caritas Haussammlung 2026

Auch heuer bittet die Caritas wieder um eine Spende für Menschen in Not in Oberösterreich, die dringend Unterstützung brauchen.

Manchmal ist es ein unerwarteter Jobverlust. Manchmal eine Krankheit, die alles verändert. Manchmal die stille Altersarmut, die man niemandem ansieht. Manchmal sind es Jugendliche, die zuhause nicht den notwendigen Halt finden. In den Beratungsstellen der Caritas erzählen Menschen von Momenten, in denen die Kräfte ausgehen. Not kann jeden treffen – oft plötzlich und ganz in der Nähe.

Mit unserem Beitrag kann rasch und konkret geholfen werden: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, einem sicheren Schlafplatz, medizinischer Versorgung, einem warmen Essen und vor allem: mit Gesprächen, die wieder Mut machen.

In Dimbach findet die Caritas Haussammlung heuer im Rahmen des Gottesdienstes
am **Sonntag, den 12. April 2026 um 8:00 Uhr** statt.

Das Spendenkuvert ist dem Pfarrblatt beigelegt. Alternativ gibt es ab Ostersonntag bereits die Möglichkeit eine Spende im Spendenkasten in der Kirche zu hinterlassen.

10 % der gesammelten Spenden bleiben in unserer Pfarre und werden dazu verwendet Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen.

Von Herzen DANKE für eure Bereitschaft zum Helfen und eure gelebte Nächstenliebe.

Fachteam Caritas

Ministranten

Seit Ende 2025 dürfen wir vier neue Ministranten in der Pfarre begrüßen. Es haben sich Emilia Lehner, Jakob Fichtinger, Florentina Fichtinger und Julius Raffetseder bereit erklärt den Dienst in der Pfarre zu übernehmen - sie sind mit Freude und Begeisterung dabei.

Verena Barth, Isabella Hofstetter, Palmetshofer-Gassner Elias, Palmetshofer-Gassner Manuel beenden ihren Dienst als Ministranten - ein herzliches DANKE für euren Dienst in der Kirchengemeinde.

Weiters durften wir ein paar Ausflüge mit den Ministranten erleben. Am 13.12.2025 fuhren wir gemeinsam zum Christkindlmarkt nach Grein. Anschließend schauten wir uns den Film „Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum“ im Kino Grein an, der sehr erheitend war.



Am 7.2.2026 ging der Ausflug ins Hallenbad Yspertal. Wir hatten viel Spaß beim Rutschen, Schwimmen, Spielen und Saunieren. Für die Ministrantengemeinschaft war es ein gemeinschaftsstärkender und netter Ausflug. Danke auch an Elisabeth Fichtinger und Stefan Barth, die uns an diesem Tag als Begleitung unterstützt haben.

Katharina, Ingrid, Kerstin und Sara

Katholische Jungschar

Spiel, Spaß und Gemeinschaft standen bei der Jungschar in den vergangenen Monaten wieder im Mittelpunkt.



In der Adventzeit, genauer gesagt am 6. Dezember, bekamen wir besonderen Besuch: Der Nikolaus und der Krampus schauten bei einer unserer Gruppenstunden vorbei. Die Spannung war kaum zu übersehen und die Freude der Kinder machte diesen Nachmittag zu einem ganz besonderen Erlebnis.



Ein besonderes Highlight war die Gestaltung der Kindermette am 24. Dezember. Mit viel Engagement, Probenzeit und Begeisterung probten die Kinder unser Krippenspiel, das wir am Heiligen Abend vor der Pfarrgemeinde aufführen durften. An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal ganz herzlich für die freiwilligen Spenden bedanken. Durch diese Unterstützung können wir unsere Gruppenstunden abwechslungsreich gestalten, Materialien anschaffen und gemeinsame Aktivitäten ermöglichen. Vielen Dank!

Auch Bewegung und Spiel kamen nicht zu kurz: Eine gemeinsame Jungscharstunde im Turnsaal sorgte für viel Spaß und Zusammenhalt. Beim Laufen, Spielen und gemeinsamen Turnen konnten sich alle richtig austoben.

Im Februar wurde es dann bunt und fröhlich. Bei unserer Faschingsstunde kamen die Kinder verkleidet zur Jungschar. Neben lustigen Spielen durfte natürlich auch der eine oder andere Krapfen nicht fehlen. Es war ein Nachmittag voller Lachen und guter Stimmung.

Euer Jungschar-Team

NÄCHSTEN TERMINE

Immer von 14:00 - 16:00 Uhr Im Pfarrheim Dimbach für alle Kinder ab der 2. Klasse VS

Samstag, 09. Mai 2026	Vorbereitung Muttertagsmesse
Sonntag, 10. Mai 2026	Muttertagsmesse
Sonntag, 17. Mai 2026	Mitwirken Erstkommunion
Samstag, 13. Juni 2026	Jungscharstunde
Samstag, 04. Juli 2026	Abschlussstunde



Suppensonntag - Kath. Frauenbewegung

Am Sonntag den 8. März durften wir die heilige Messe zum Familienfasttag mitgestalten und anschließend ins Franz Xaver-Müller-Haus zum Suppenessen einladen.

Vielen Dank für die köstlichen Suppen und allen, die mitgeholfen haben. Ein großes Danke auch an alle, die gekommen sind und diesen Vormittag so gemütlich gemacht haben. Herzlichen Dank für eure großzügigen Spenden zum Familienfasttag. Gemeinsam konnten wir Gutes tun.

Kornelia Lumesberger

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



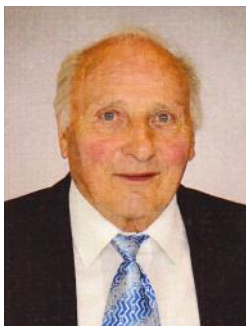
Maria Luger
28. November 2025



Maria Gattringer
23. Dezember 2025



Christine Gassner
3. März 2026



Josef Huber
6. März 2026



Friedrich Schuhbauer
9. März 2026

*Du bist
nicht mehr da,
wo du warst,
aber du bist überall,
wo wir sind.*

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



Jana Huber
10. Jänner 2026



Marie Riegler
15. Februar 2026

Nadja Huber und Florian Paireder Mag. Sabrina und Friedrich Riegler

Das Pfarrblatt-Team wünscht
der gesamten Pfarbevölkerung
ein frohes Osterfest und
eine sonnenverwöhnte Frühlingszeit.



REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 28. Juni 2026

Beiträge bitte an die Mailadresse der Redaktion senden: redaktion@pfarre-dimbach.com

Impressum und Offenlegung gemäß § 24 MedienG:

Herausgeber u. Redaktion: Pfarre Dimbach, Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Dimbach 1, 4371 Dimbach
Tel. 07260/7204, Email: pfarre.dimbach@dioezese-linz.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grein, Bankstelle Dimbach, IBAN: AT61 3406 8001 0011 3597

Verantwortlich: Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Redaktionsmitarbeiter: Gerhard Eletzhofer, Hermann Eletzhofer, Lucia Fichtinger, Elisabeth Fichtinger,
Barbara Kastenhofer, Agnes Redl, Maria Lumesberger

Internet: www.pfarre-dimbach.com